

DJK Winfried Huttrop I. - DJK Winfried Huttrop II. 26:11 (12:8)

Keine Chance gegen die Erste

Endlich ist die Vorbereitungszeit vorbei und die neuformierte Zwote kann zeigen was sie drauf hat. Viele Jungsters wurden integriert und wollen zeigen, dass sie den Sprung in den Seniorenbereich ohne Probleme schaffen können. Eine sicherlich harte Saison steht vor der Tür. Die Statuten des Handballkreises führten dazu, dass wir es zu Saisonbeginn direkt mit unserer Ersten zu tun hatten. Die eh schon schwierige Aufgabe wurde durch zahlreiche -teils auch längerfristige- Ausfälle weiter verschärft. Aber so waren zahlreiche ehemalige A-Jugendliche direkt gefordert und konnten Verantwortung übernehmen.

Nach einem schnellen 4:0 Rückstand waren dann auch alle wach und nahmen den Kampf dann an. Gestützt auf eine gute Leistung des altinternationalen Denkers und Lenkers Hacki war es in Hälfte eins lediglich unserer Abschlussschwäche zu verdanken, dass das Spiel nicht ausgeglichener verlief. Wir konnten durchaus Akzente setzten und tauchten das ein oder andere mal schön herausgespielt vor dem Keeper der ersten auf. So konnten wir den zwischenzeitlichen Rückstand von 7:2 auf 8:5 verkürzen. Schon früh zeichnete sich jedoch ab, dass das Spiel komplett an Hacki hing und sich die anderen doch zu sehr auf Aktionen aus der Mitte verließen. So war unser Spiel immer berechenbarer und mit zunehmender Spieldauer schwitzte Hacki den lebensnotwendigen Alkohol vom Vortag aus. Derart geschwächt stockte das Spiel dann zusehends. Aber der Halbzeitstand von 12:8 war ok und hätte eigentlich viel knapper ausfallen müssen. Hier seien unter anderem die zwei 7Meter-Tore erwähnt. Wohlgemerkt bei insgesamt 7 Versuchen.

Aus Fürsorgepflicht dem Leser gegenüber wird über die zweite Hälfte der Mantel des Schweigens gelegt. Der Mathematikbeflissene wird sich an Hand des Endergebnisses von 26:11 den Spielverlauf selbst errechnen können.

Das Spiel zeigt, dass die Mannschaft weiter lernen muss und wird. Die äußerst angespannte Personaldecke wird auch die nächsten Spiele anhalten und die verbleibenden Spieler in die Pflicht nehmen. Der schwere Auftakt wird nächste Woche gegen die zweite von Überruhr fortgesetzt.

Es spielten:

Stock (2); Peppler (1), Baschour (2); Heermann; Hoegner; Feldvoß (1); Wegener (1); Gollan; Faust (TW); Menning (4); Denig (TW)